

BEYOND LIGHT
HANS KOTTER

SAMUELIS BAUMGARTE GALERIE

BEYOND LIGHT

HANS KOTTER

16. Januar — 20. Februar 2016

SAMUELIS BAUMGARTE GALERIE

REINE ILLUSION

HANS KOTTER ZEIGT NICHTS.

Was sich ernüchternd anhört, ist tatsächlich die große Kunst, das Nichts, das uns umgibt, sichtbar zu machen. Denn ohne Licht, ohne Brechung und Reflexion lebten wir in einer farblosen und damit konturlosen Welt. Auf einzigartige Weise interpretiert Hans Kotter also diese Illusion, die uns tagtäglich umgibt; er arbeitet Essenzen dieser optischen Täuschung heraus und bringt uns die Schönheit des Details und des Sehens nahe. Er macht Schatten zum Hauptdarsteller, rückt Alltagsgegenstände wortwörtlich ins rechte Licht, lässt sie mit Neonschein agieren und irritiert Auge und Geist gleichermaßen durch die Auflösung ihrer Funktion. Visuelle Stolpersteine als strahlende Objekte von geschmeidiger Ästhetik.

Inspiration findet Hans Kotter im Leben – im wahren Leben. In Baumärkten und auf Messen, überall wo handfestes Material ihm Spielbälle in Form von spezifischen Eigenschaften zuwirft. Denn jede Materie reagiert anders auf sein Werkzeug, reagiert anders auf das physikalische

Phänomen »Licht«. Die eigentliche Faszination seiner Arbeiten liegt aber nicht unbedingt darin, selbiges zu inszenieren, den verwendeten Gegenständen in Originalgröße (neuen) Sinn zu verleihen – es ist vielmehr das grandiose Zusammenspiel, das eine Veränderung der eigenen Wahrnehmung bewirkt. Hans Kotter zaubert nicht nur mit den Quellen des Lichts, er leuchtet aus, bringt auf den Punkt, was sich eigentlich im Dunklen abspielt. So wie sein Ausdrucksmittel nicht greifbar ist, so wenig offensichtlich sind seine Werke: Hans Kotter manifestiert Aussagen, die es erst zu entdecken gilt. Es sind Metaphern, die bisweilen verwirren und das eigene Interpretationsvermögen in Frage stellen. Sind hier denn freie Auslegungen erlaubt? Ja, sicher, aber bitte die Ironie, die in Kotters Werken steckt, tunlichst beachten!

Keine seiner Installationen könnte jedoch ent- und bestehen, wenn es den Raum nicht gäbe. Eher im Sinne einer Leinwand zu sehen, ist er bei Kotter das Feld, das bespielt wird. Aus ihm heraus entstehen feine Bezüge zum aktuellen Zeitgeschehen, humoristische Anspielungen auf die Absurditäten des Lebens und damit sehr persönliche Geschichten, die subtil erzählt werden.

In dieser Ausstellung nun darf sich der Besucher mit der Endlich- oder vielmehr Unendlichkeit des Raums beschäftigen – imaginäre Welten entstehen durch eindrucksvolle 3D-Grafiken, die wie eine Spirale immer weiter mit sich ziehen



U-TURN / 2012

Plexiglas, Spiegel, Metall, LED-Farbwechselerlauf / 120 × 60 cm

Edition 3+2 AP

und kaum wieder loslassen. Ein Sog, der den Blick versinken lässt und neugierig auf un- im Sinne von nicht-fassbare Tiefen macht. Zudem lädt ein neues Werk mit dem Titel »Big Bang ... Interruption« (vgl. S. 10) erneut zu einem Verwirrspiel ein und präsentiert ein Alltagsphänomen in neuem Kontext. »Es zeigt die Momentaufnahme eines Desasters, aber zugleich auch die Entstehung von etwas Neuem vermeintlich Besserem auf«, erzählt Hans Kotter und damit von der Faszination und Schönheit einer Katastrophe.

Das Licht – nicht nur Instrument des künstlerischen Schaffens, sondern auch der fokussierende Scheinwerfer auf das Leben, die Gesellschaft, ihre Schwächen und Eitelkeiten. Ein Spot, der mit einem Augenzwinkern kurz weh tut, aber durch seine Ästhetik und Ironie zugleich mit der Welt versöhnt. Man sollte es also wie so oft mit Goethe halten, dessen letzte Worte bekanntlich verlangten: Mehr Licht!

Bettina Schulz

PURE ILLUSION

HANS KOTTER SHOWS NOTHING.

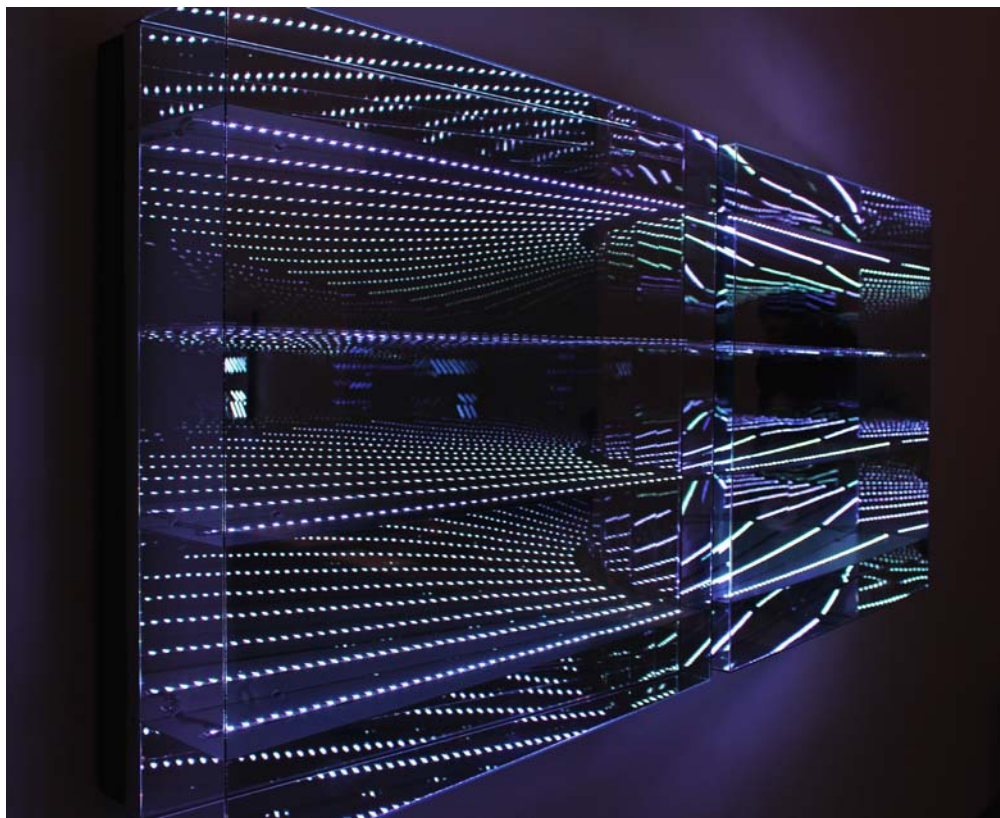
Although this may sound rather deflating, actually it is great art visualizing the nothingness all around us. For without light, without refraction and reflection, we would live in a world without colour and so without contours. In a unique way, therefore, Hans Kotter interprets the illusion that surrounds us every day; he develops the essences of this optical illusion and familiarizes us with the beauty of details and vision as such. He makes shadow into his protagonist, moving everyday objects quite literally into the best light; he allows them to act with neon light and so irritate both the eye and the intellect equally by suspending their function. Visual stumbling blocks as radiant objects of smooth aesthetic quality.

Hans Kotter finds his inspiration in life – in real life. In do-it-yourself stores and at fairs, wherever concrete matter offers him opportunity in the shape of specific material qualities. For every material reacts differently to his primary tool, reacts differently to the physical phenomenon of »light«. The actual fascination of his

works, however, is not necessarily the staging of the objects used in their original size, or the fact that he lends (new) meaning to them – instead, it is their astonishing interplay that leads to change in our perception. Hans Kotter not only performs magic with sources of light; he illuminates, highlights things that actually take place in the dark. Just as his means of expression is intangible, his works are not obvious, by any means: Hans Kotter manifests messages that have to be discovered first. They are metaphors that sometimes confuse us, making us question our own capacity for interpretation. So is freedom of interpretation permitted? Of course, but attention should be paid to the irony that is a vital constituent of Kotter's works!

However, none of his installations could evolve or exist if there was no space. The field of play surrounding Kotter's works may be likened to a canvas from which he develops sleek references to current affairs, or humorous allusions to life's absurdities and therefore very personal stories, all subtly narrated.

In this present exhibition the viewer is permitted to explore the finite or rather the infinite quality of space – imaginary worlds evolve in impressive 3-D graphics, drawing the viewer on and on like a spiral, apparently unwilling to let him go: an undertow that pulls down his gaze, making him curious about the unfathomable – in the sense of literally intangible depths. In addition,



BEYOND LIGHT „LINES“ / 2015

Plexiglas, Spiegel, Metall, LED, DMX-Steuerung / 2-teilig je 80 × 80 cm
Edition 1+1 AP

a new work entitled »Big Bang ... Interruption« (see. p. 10) invites us into another confusing game, presenting an everyday phenomenon in a fresh context. »It shows the snapshot of a disaster, but simultaneously highlights the evolution of something new and purportedly better«, Hans Kotter says and so addresses the fascination and beauty of catastrophe.

Light – not only the instrument of artistic creativity, but also a focusing spotlight on life, on society with all its weaknesses and vanities. A spotlight that causes us to blink and may hurt for a moment or two, but soon – with its aesthetic qualities and irony – reconciles us to the world. As so often, therefore, here we should emulate Goethe, whose famous last words were a call for “More light!”

Bettina Schulz

BIG BANG....INTERRUPTION / 2013

Plexiglas, Holz, Metall, Spiegel, Glasstäbe, LED, DMX-Steuerung
153 × 190 x 86 cm (ohne Glasstäbe)

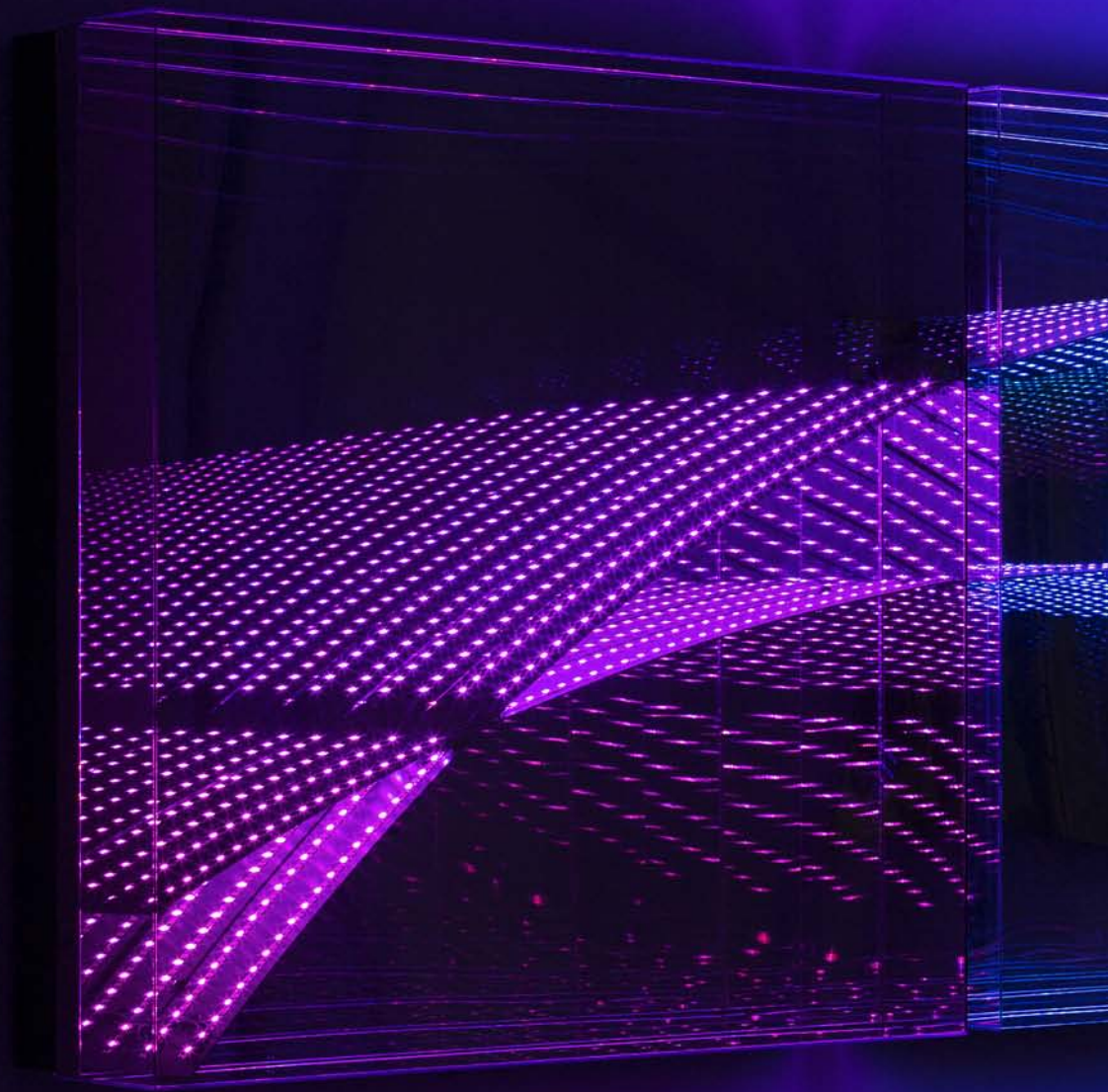


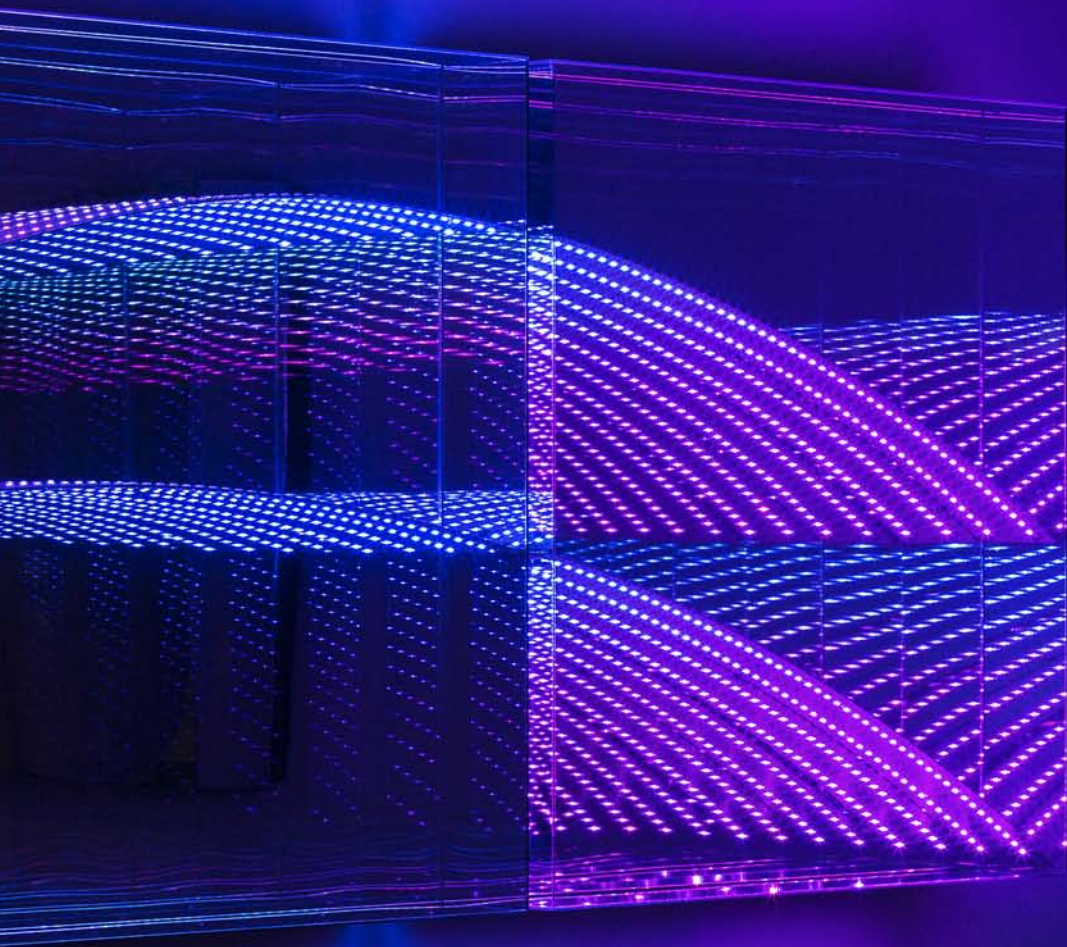


BEYOND LIGHT „WAVE“ / 2015

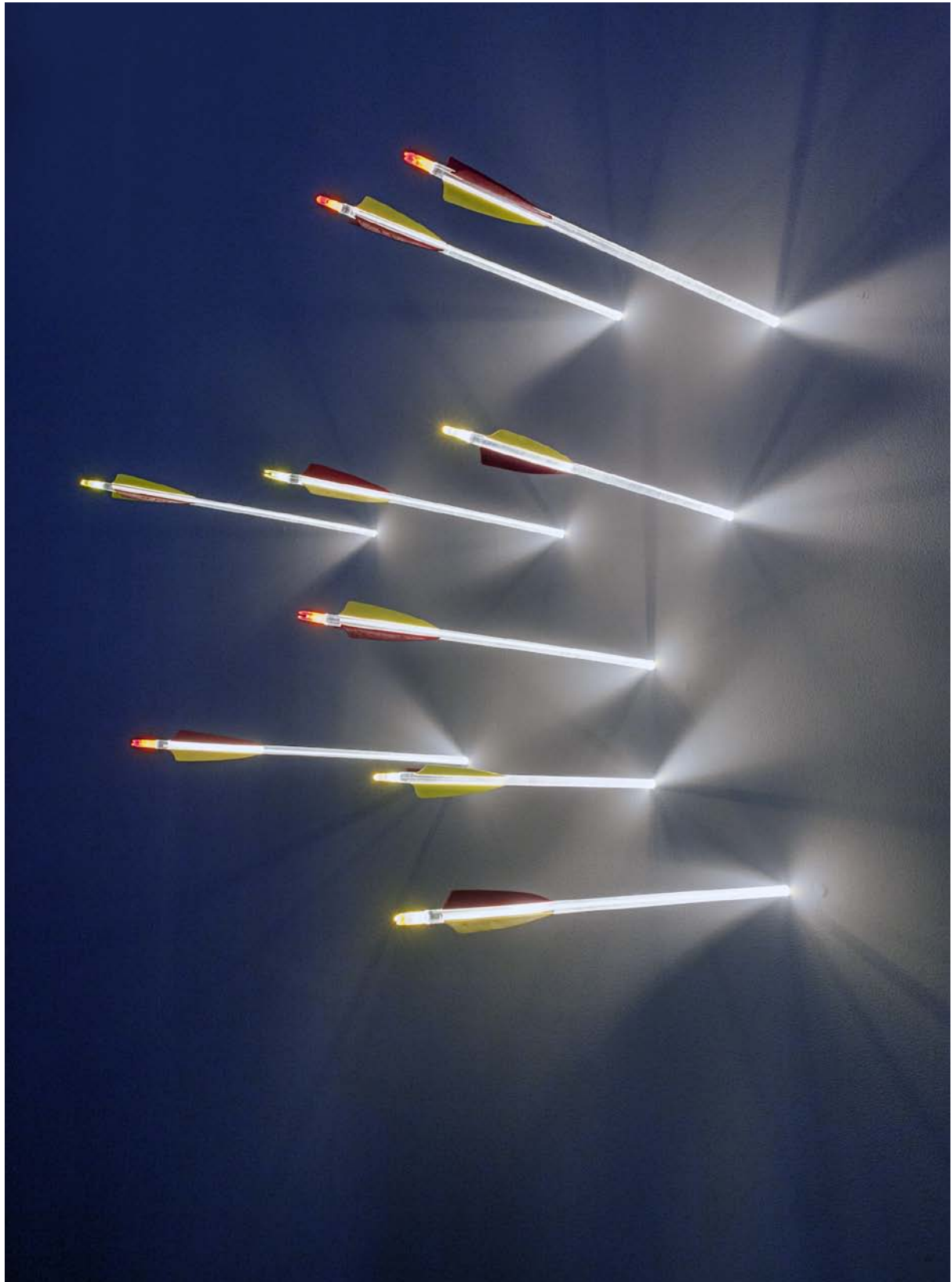
Spiegel, Plexiglas, Metall, LED, DMX Steuerung / 3-teilig je 80 × 80 cm

Edition 1+1 AP





PRACTICING..... (15-20 LICHTPFEILE IN DER WAND) / 2015
20 Pfeile, LED weiß / Größe variabel



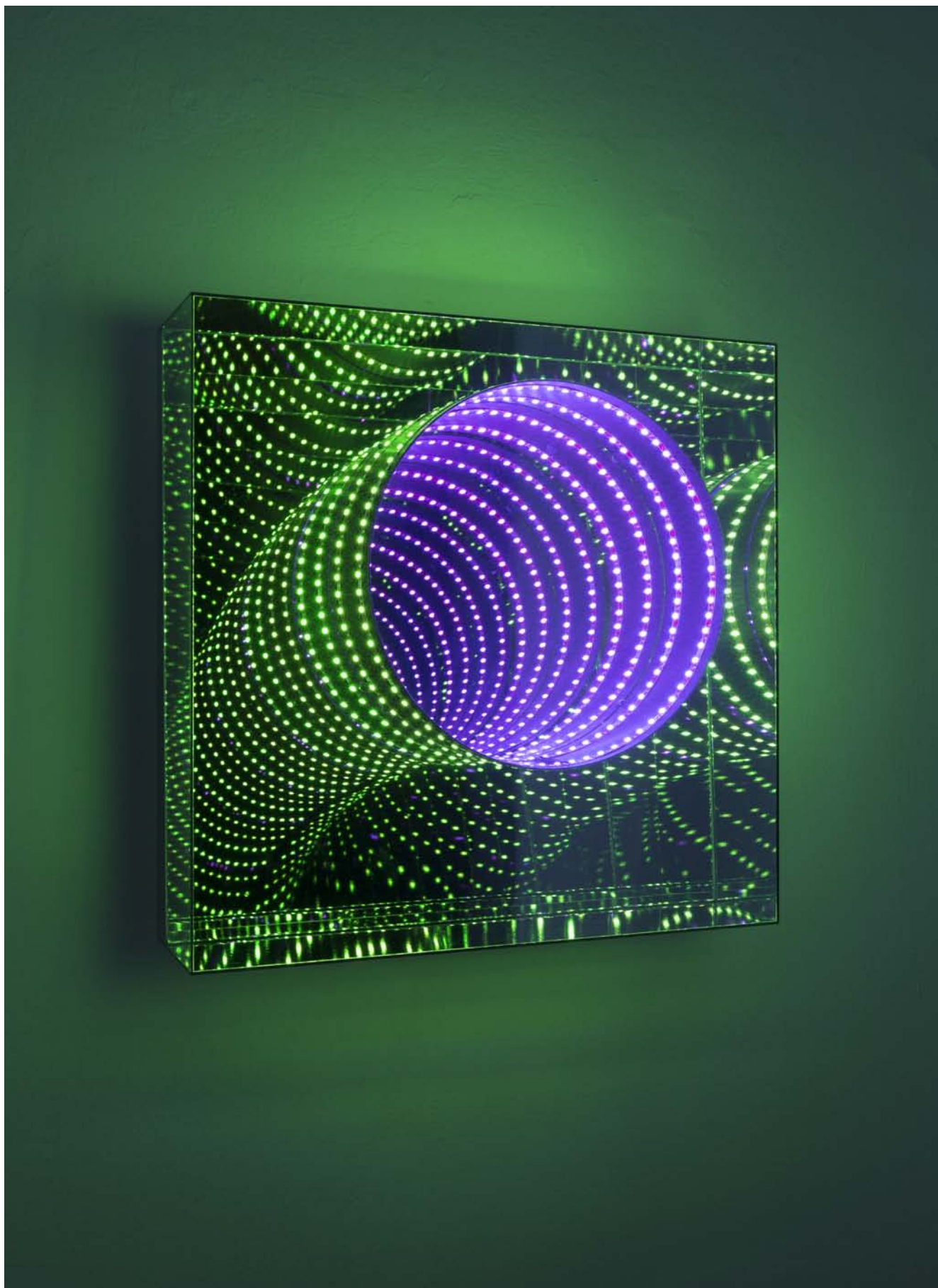


TUNNEL VIEW / 2011

Plexiglas, Spiegel, Metall, LED-Farbwechslerverlauf / 60 × 60 cm

Edition 8+2 AP





TRIPLE TUBE / 2012

Plexiglas, Holz, Spiegel, Metall, LED-Farbwechselerlauf / 170 × 70 × 70 cm

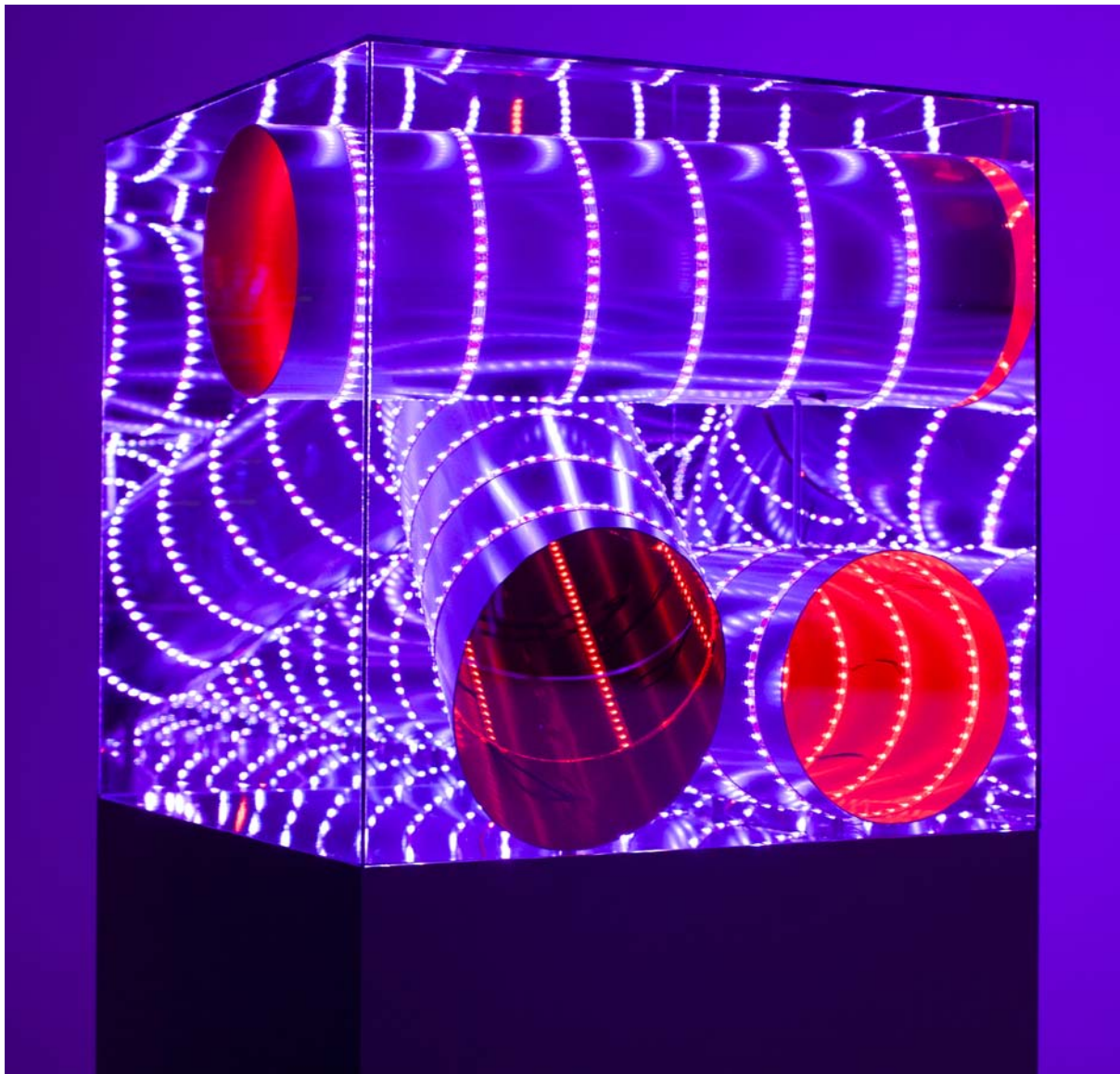
Edition 3+2 AP

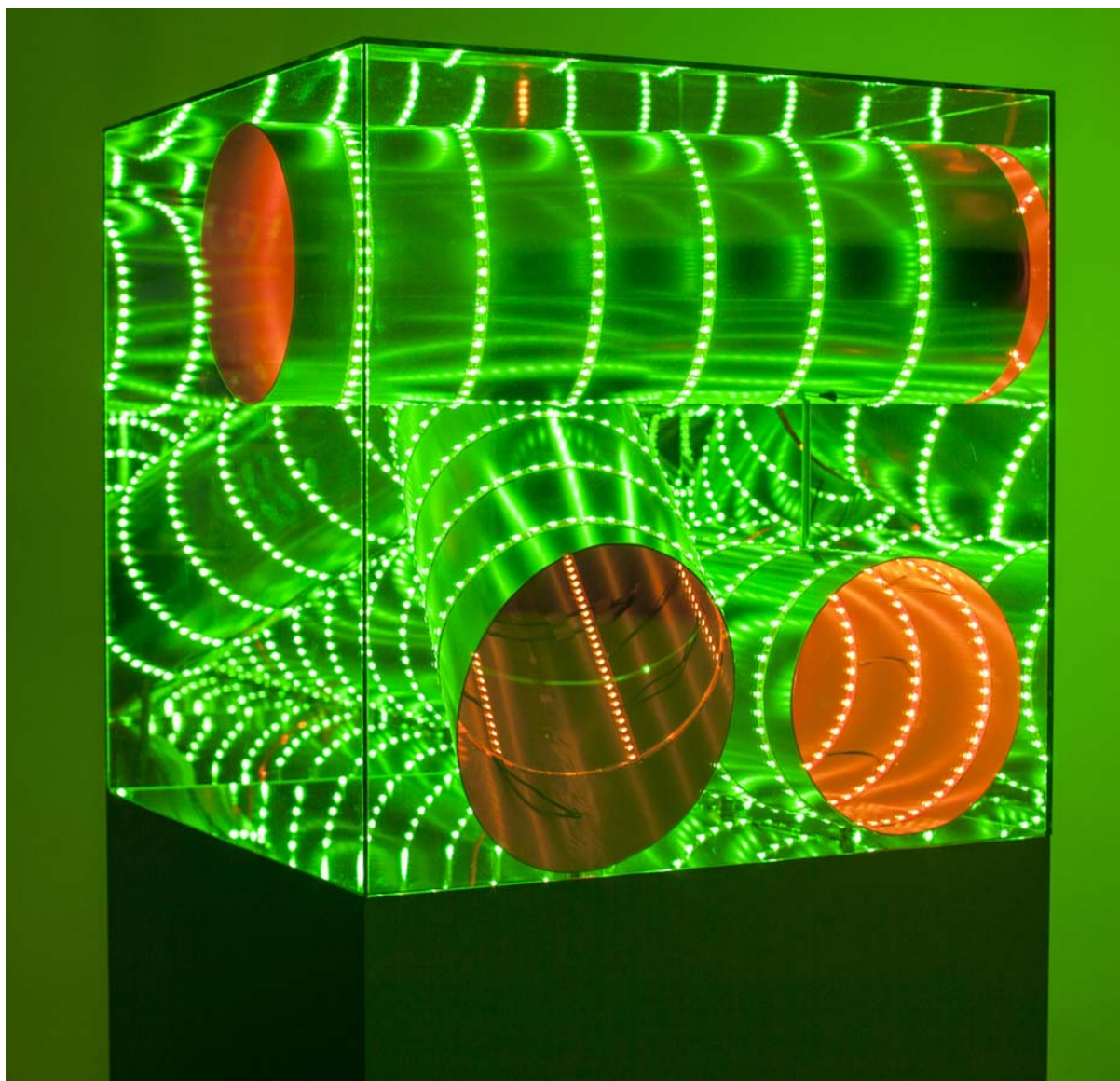


TRIPLE TUBE / 2012

Plexiglas, Holz, Spiegel, Metall, LED-Farbwechslerverlauf / 170 × 70 × 70 cm

Edition 3+2 AP

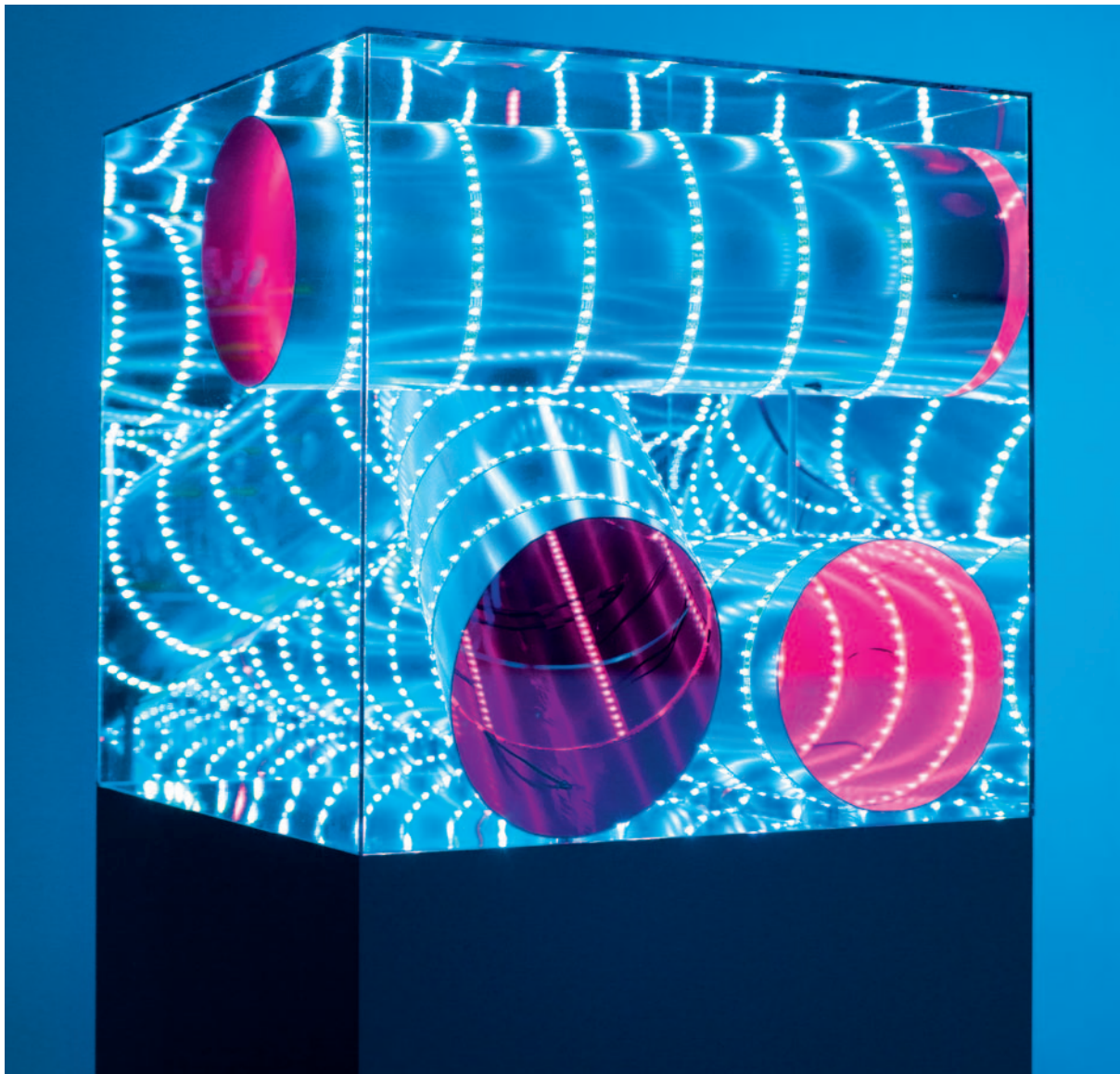




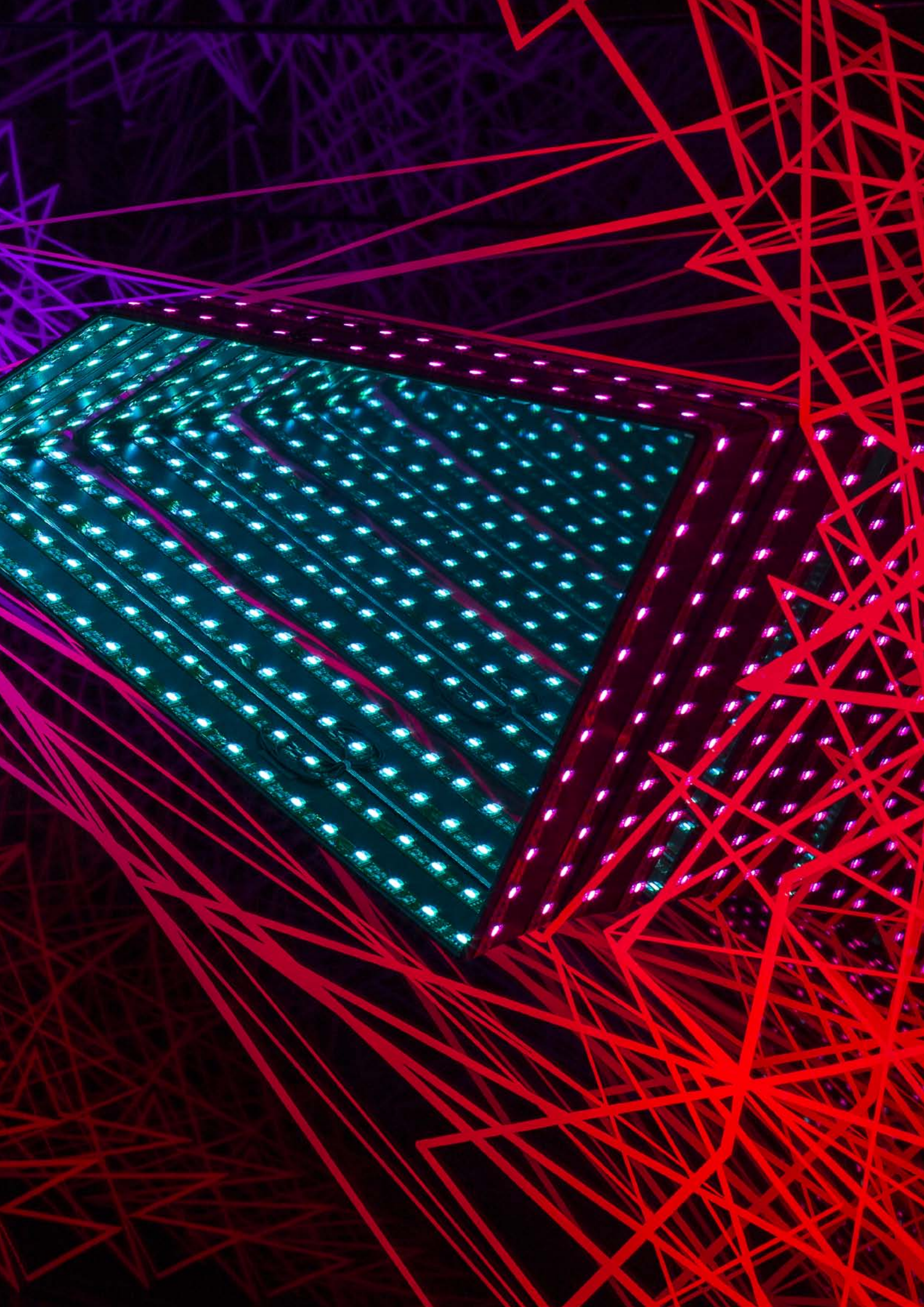
TRIPLE TUBE / 2012

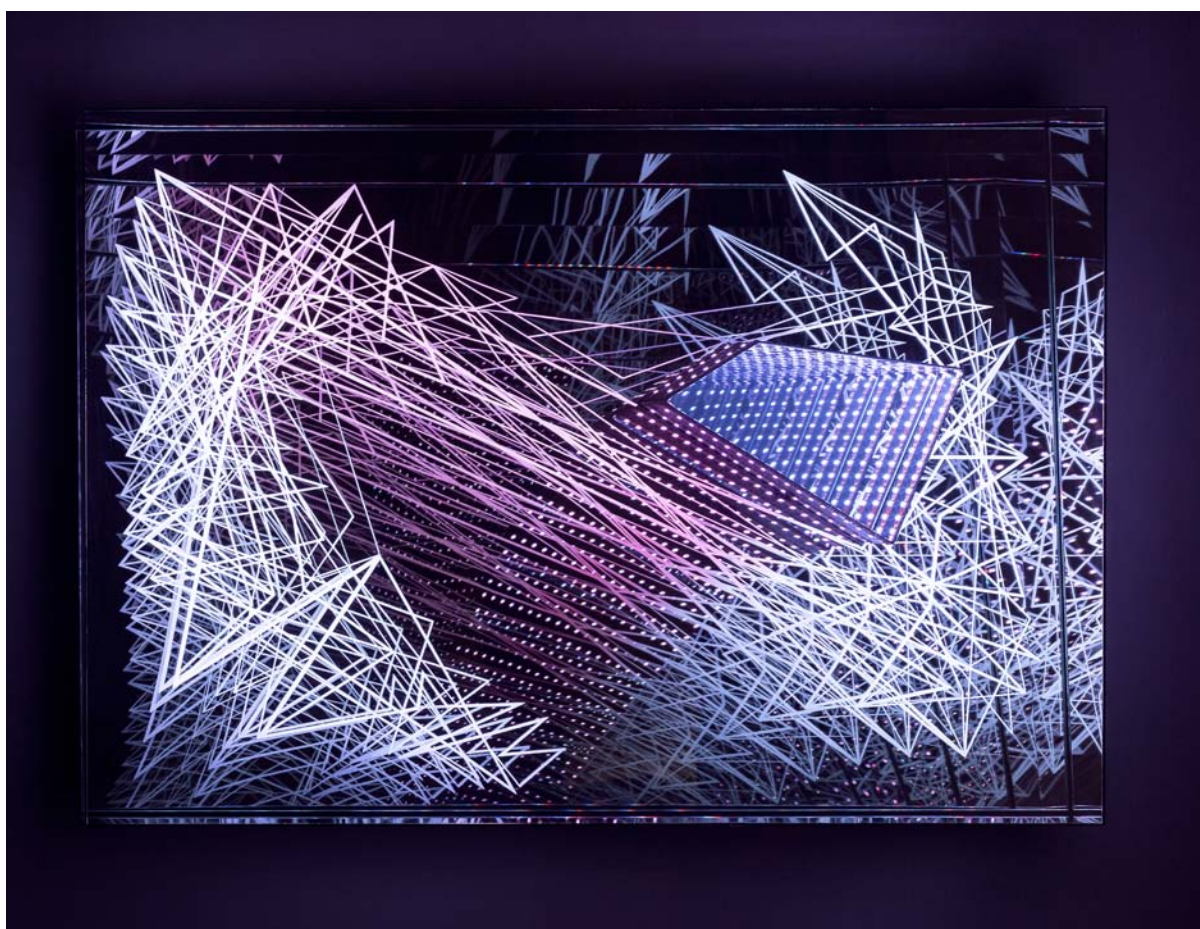
Plexiglas, Holz, Spiegel, Metall, LED-Farbwechslerverlauf / 170 × 70 × 70 cm

Edition 3+2 AP











»Die Kunst ist nichts anderes als das Licht der Natur«

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Es gibt kaum ein anderes Element, welches das Leben auf unserem Planeten so nachhaltig beeinflusst, wie das Licht.

Licht sprengt unsere Vorstellungskraft von Zeit und Raum. Es öffnet uns den Blick in die Vergangenheit und in Räume unseres Universums, die sich unseren physiologischen Wahrnehmungsmöglichkeiten entziehen. Ohne Licht, Brechung und Reflexion lebten wir in einer farblosen und damit konturlosen Welt. Farben und Schatten sind Erscheinungen, die erst durch Licht sichtbar und wahrnehmbar werden:

Mich interessieren die Prozesse, die diese Illusionen zum Vorschein bringen und ich versuche dafür in der Kunst Formen zu finden, die das Licht in seiner Komplexität sichtbar machen.

»Art is nothing more than the light of nature«

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

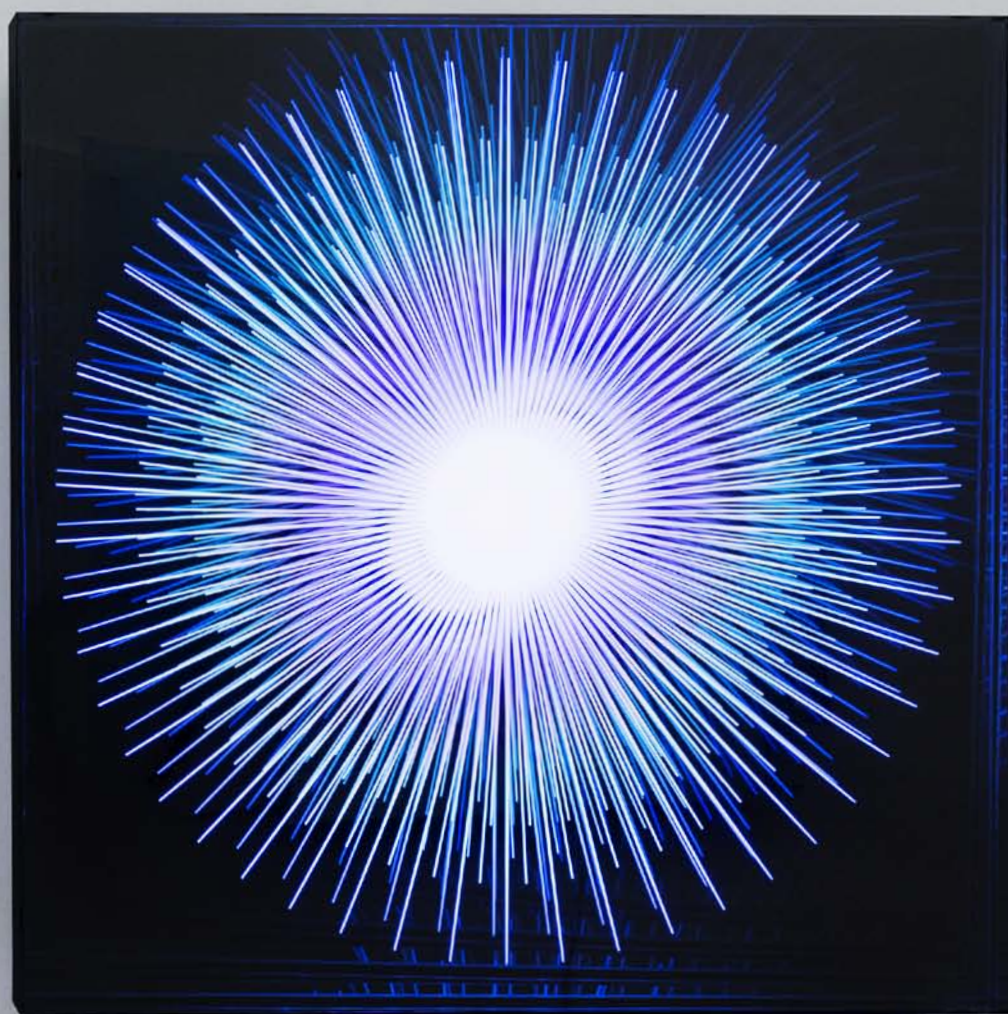
Hardly any element influences life on our planet as emphatically as light.

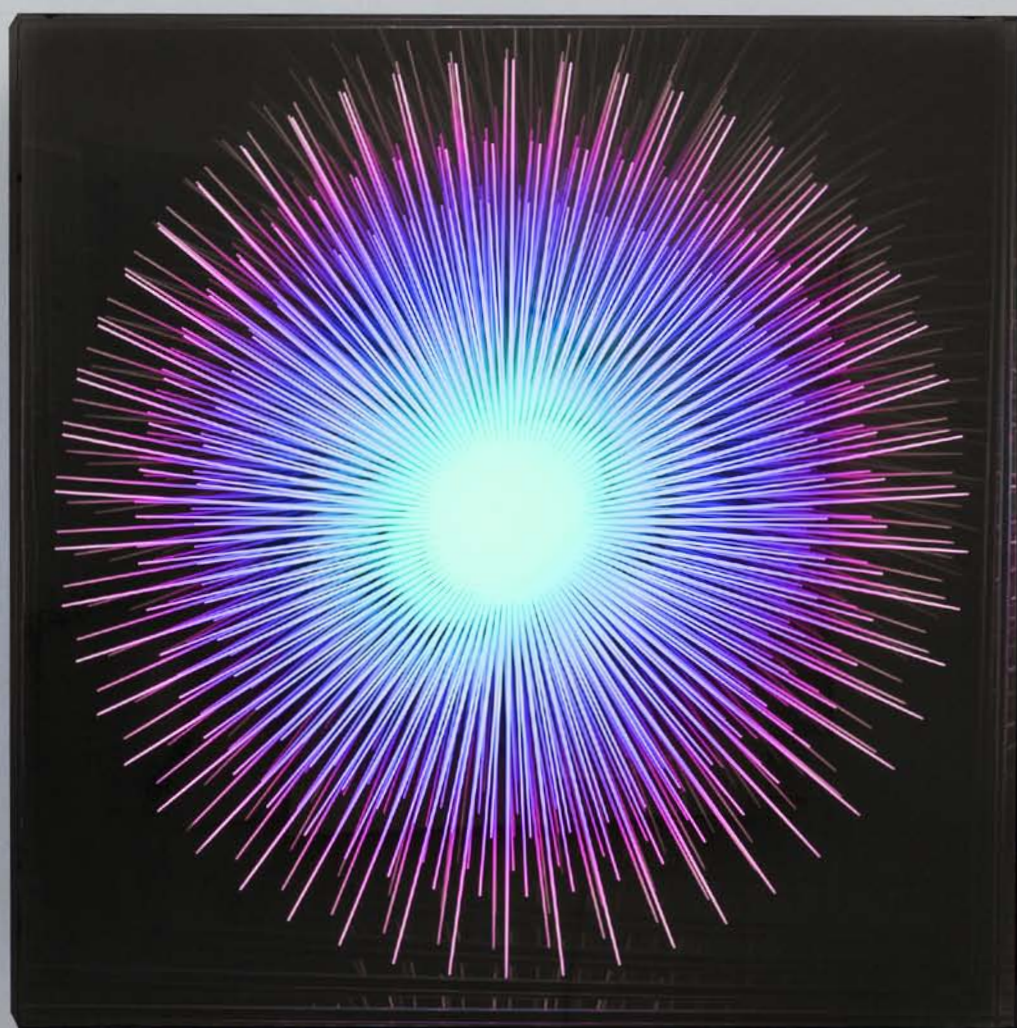
Light blasts open our concepts of time and space. It reveals to us a view into the past and into spaces of our universe which evade our physiological capabilities of perception. Without light, refraction and reflection we would be living in a colourless, and therefore shapeless world. Colours and shadows are phenomena that remain invisible and imperceptible without light: I am interested in the processes that uncover those illusions, and I attempt to find artistic forms that visualize light with all its complexity.

EXPLOSION / 2014

Spiegel, Plexiglas, Metall, LED, DMX-Steuerung / 60 × 60 cm

Edition 8+2 AP

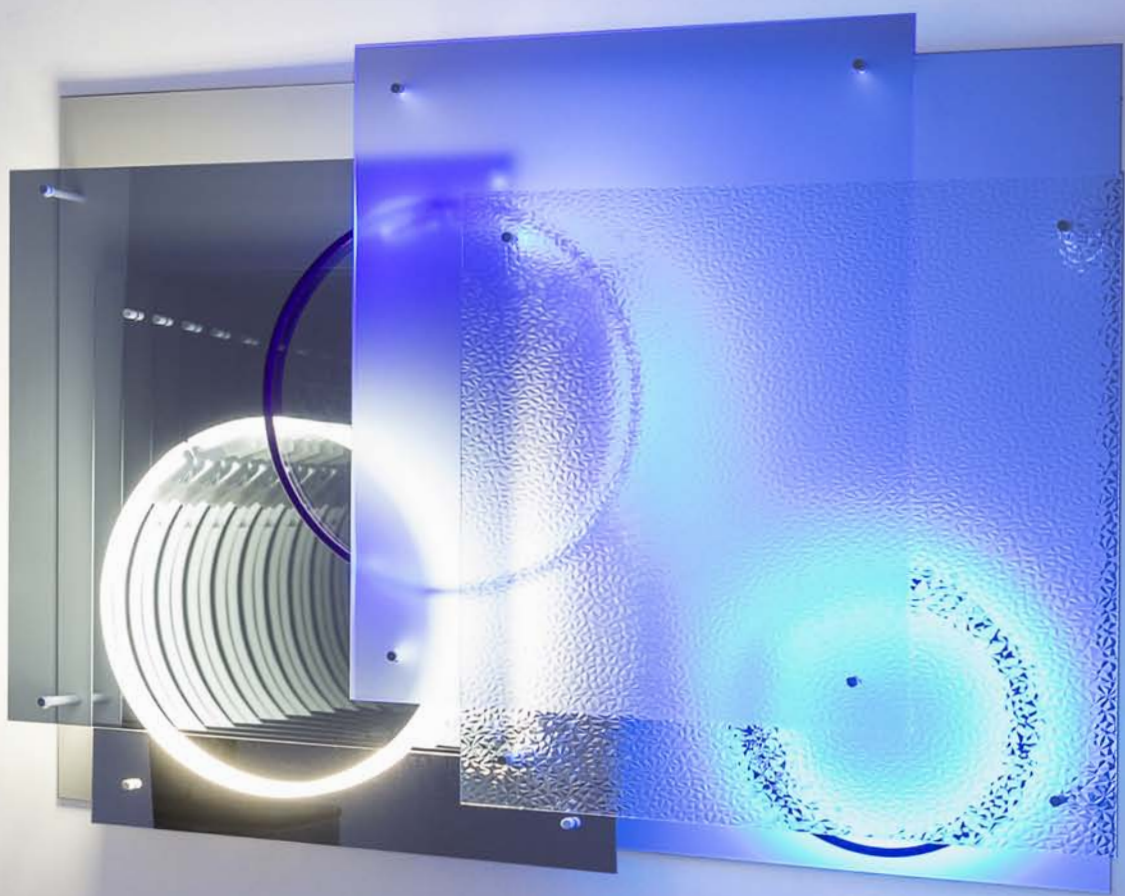




SUPERPOSITION „DAY/NIGHT“ / 2015

Neon, UV-Licht, Metall, Plexiglas, Spiegel / 128 × 175 × 20 cm





REPLACED LIGHT FLOW / Kubus Export - der transparente Raum, Wien / 2015
Holz, Leuchtstoffröhren, Metall, Plexiglas, Kontaktunterbrecher / Größe variabel





TWIN / 2012

Chrom, Dia auf Plexiglas, LED-Farbwechselerlauf / 200 × 30 × 8 cm



Edelstahl poliert, Dia auf Plexiglas, LED-Farbwechselerlauf / 200 × 13 × 13 cm



BEYOND LIGHT „LINES“ / 2015

Spiegel, Plexiglas, Metall, LED, DMX-Steuerung / 2-teilig je 80 × 80 cm

Edition 1+1 AP

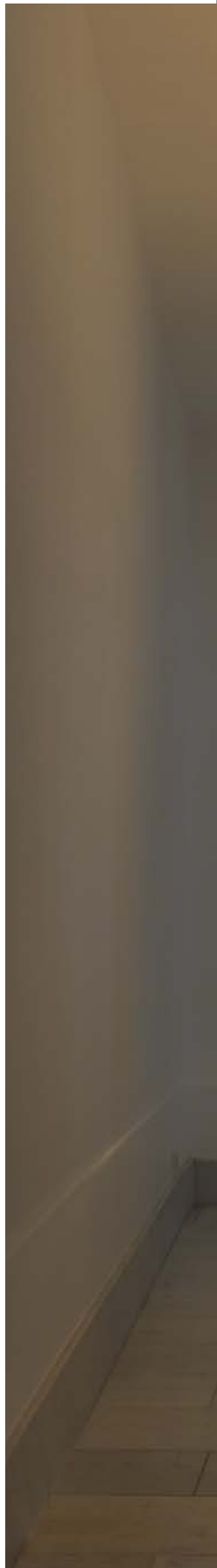
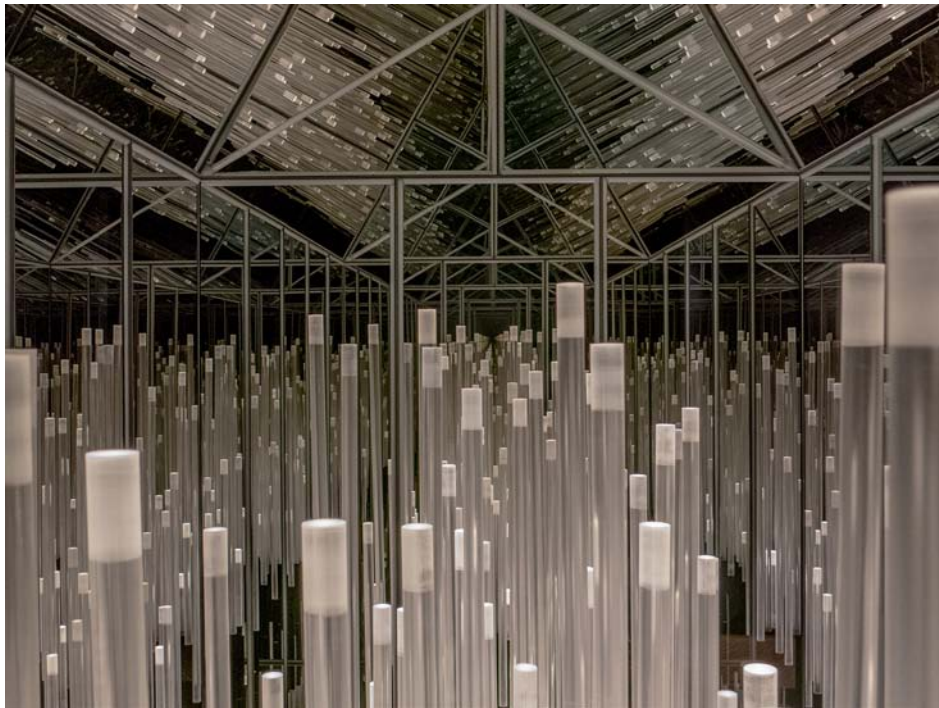




ALMOST „HOME SWEET HOME“ / 2012

Metall, Spiegel, Holz, Plexiglasstäbe, Anhänger, LED / 250 × 150 × 200 cm

Privatsammlung





HANS KOTTER

1966	in Mühldorf am Inn
93/94	Art Students League, New York, bei Bruce Dorfman und William Scharf
2001/03	MediaDesign Akademie, München
2004	Atelierförderung Berlin
2004	Kulturpreis Bayern der EON Bayern AG
2011	Artist in Residence, Art Radionica Lazareti, Dubrovnik, Kroatien
2007/13	Lehrauftrag Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart
2014	Nominierung für „International Light Art Award“, Zentrum für Internationale Lichtkunst, Unna. Lebt und arbeitet in Berlin

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2016	Samuelis Baumgarte Galerie, Bielefeld, beyond light
2015	Bildraum 01, in Kooperation mit Galerie Michaela Stock, Wien, beyond light Kunstverein Lippe, Detmold, Lichtkunst
2014	De Buck Gallery, New York,interruption Galerie Nery Marino, Paris, light flow
2013	Galerie Michaela Stock, Wien, superposition Europäisches Künstlerhaus Oberbayern – Schafhof, mehr Licht SUART – Syracuse University Art Gallery, New York Export Kubus, Wien, replaced – light flow Osthaus Museum, Hagen, light flow
2012	Galerie Klaus Benden, Köln, home sweet home Galerie Nery Marino, Paris, in the flux
2011	De Buck Gallery, New York, light sensitive Patrick Heide Contemporary Art, London, light flow Viltin Gallery, Budapest, deflection (mit Erdélyi Gábor) Studio d'Arte Contemporanea Pino Casagrande, Rom, deflection
2010	Galerie Grazia Blumberg, Recklinghausen, Dialog (mit A. Zinsmeister)
2009	Patrick Heide Contemporary Art, London, replaced Galerie Michaela Stock, Wien, replaced
2008	Galerie Benden & Klimczak, Köln, the very best... Shunt London, mit Kinetica Museum London, balance Galerie Bernd Lausberg, Toronto, colour rush
2007	Patrick Heide Contemporary Art, London, colour rush
2006	Luminale Frankfurt, mit Patrick Heide Contemporary Art London Galerie Bernd Lausberg, Düsseldorf, Licht Farbe Raum
2005	Berlinische Galerie mit Spectral, chromatic impulse
2004	Raum für Kunst, Kunstverein Ravensburg, Balance Aedes Berlin, Germany, Illuminations Patrick Heide Contemporary Art, London, macro landscape
2003	Patrick Heide Contemporary Art, Frankfurt, Lichtecht
2002	Bezirks Galerie, Bezirk Oberbayern, München, light and colour Stadtmuseum Neuötting, beauty in plastic
2001	Pasinger Fabrik, München, blue line
1999	Galerie Benden & Klimczak, Köln, Stillleben
1998	Städtische Galerie im Haus der Kultur, Waldkraiburg, Spurensicherung
1997	Modernes Theater München Galerie Hofmeisterhaus, Massing/Rottal, Tagebuchnotizen
1994	Radiocenter of Bratislava, Slowakei, body language
1993	Stadtmuseum Waldkraiburg Chuck Levitan Gallery, New York, daydreams

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2015 Pop Austin, Austin, Texas, Illumination
Galerie Nery Marino, Paris, Lumière & Lumières
Museum Ritter, Waldenbuch, Lunapark 2000
Gallery Michaela Stock, Wien, Appropriation Interpiktoriaität
- 2014 Budapest Galerie, Budapest, Contemporaries
Galerie Nery Marino, Paris, Coleur et Transparence
Galerie Impakto, Lima, Peru, Geomertiks
Kunstmuseum Celle, Germany, Lichtkunst im 21. Jahrhundert, Teil 2
Galerie Impakto, Lima, Peru, Cielo y Tierra
Shoreditch Town Hall, ARTinTRA, London, Out of our Heads
Borusan Contemporary, Istanbul, Common Ground: Earth
Bestregarts, Frankfurt, Luminale
- 2013 Museum Ritter, Waldenbuch, Licht.Kunst.Kinetik
Kunstmuseum Celle, Germany, Lichtkunst im 21. Jahrhundert, Teil 1
Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, Bonn, Ceci n'est pas une lampe..
Gallery Impakto, Lima, Peru, City lights
De Buck Gallery, New York
Patrick Heide Contemporary Art, London, Kotter, Luther, Mack
Galerie Nery Marino, Paris, bright light
- 2012 Borusan Contemporary, Istanbul, Türkei, segment #3
Villa Datris, L'Isle-sur-la-Sorgue, Frankreich, Mouvement et Lumiere
Kepes Institut, Budapest, Quadratic Equations
Bestregarts, Frankfurt/Main, Luminale Frankfurt – shine shine shine
Lausberg Contemporary, Toronto
De Buck Gallery, New York
Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz, effects in relation
- 2011 Galerie Michaela Stock, Wien, ...reflection reflected
Bestregarts, Frankfurt/Main, New Works 2011
Galerie Michaela Stock, Wien, stories for reflection
De Buck Gallery, New York City, NY, Summer Selections
Borusan Contemporary, Istanbul, Türkei, segment #1
Art radionica Lazareti – Gallery Otok, Dubrovnik, Lazareti – Artist in residence
Patrick Heide Contemporary Art, London
MSU Museum of Contemporary Art Zagreb, Kroatien, sensitiv EXTRA
Villa Datris, L'Isle-sur-la-Sorgue, Sculptures Plurielles
Lausberg Contemporary, Toronto, ON, CLICK CLIQUE
Galerie Bernd Lausberg, Düsseldorf, Konkrete Abstraktion
Galerie Bernd Lausberg, Miami, winter thaw
- 2010 Galerie Bernd Lausberg, Toronto, beyond painting
- 2009 Galerie ArtMbassy, Berlin, Trilogie: Berlin – London – Rom
Galerie Bernd Lausberg, Toronto, best of Lausberg Contemporary
- 2008 Stadtgalerie Klagenfurt, best before...
bkhf Gallery Miami, German Photography Today
Kunststiftung Baden-Württemberg Stuttgart, play it, Kurator Werner Meyer
Targetti light art collection
- 2007 Galerie Benden & Klimczak, Köln, Preview 2008
ArtMbassy, Berlin, Obsession durch Technik
Italienisches Kulturinstitut Köln, suitcas
Kinetica Museum London, in the flux
Kunstverein Aschaffenburg, best before...
- 2006 Kinetica Museum, London, life forms
Rosenbaum Contemporary, Boca Raton, Florida, fire and ice

2005	Galerie Kashya Hildebrand, Geneva, Switzerland, reflections Galerie Bernd Lausberg, Düsseldorf, Rot als Farbe Galerie Kashya Hildebrand, New York, spectrum Berliner Kunst Project, NY Arts Magazine, Berlin, Look! Galerie Kashya Hildebrand, Zürich, solaris
2003	Backfabrik, Berlin, Lichtung II
2001	Oberbayerische Kulturtage Altötting, Kraft und Magie
2000	Kulturmodell Passau Haus der Kunst, München, Große Kunstaussstellung Städtische Galerie im Park, Viersen
1999	Museum of Modern Art, New York, online exhibition the museum as muse: artist reflect Monique Goldstrom Gallery, New York, snapshots Städtische Galerie Regensburg, taking pictures, snapshot
1998	Abraham Lubelski Gallery, New York, country without borders Neue Galerie Oberhausmuseum, Passau
1997	Altes Finanzamt, Rosenheim, keine Erinnerung Casa Gallery, Tokyo, Japan, the power of words and signs Index Gallery, Osaka, Japan Abraham Lubelski Gallery, New York Kultur Modell Passau, metamorphosis Biennale New York, NY Arts Magazine
1996	450 Broadway Galerie, New York, sonic identity
1997	Stadtmuseum Waldkraiburg, annual art exhibition Dariusz Gubala Gallery, New York, cyber culture
1993	Dariusz Gubala Gallery, New York, vertigo art Madelyn Jordon Gallery, New York

SAMMLUNGEN

MAKK Museum für angewandte Kunst Köln
 Targetti Light Art Collection, Italien
 Sammlung des Deutschen Bundestag, Deutschland
 Museum Ritter, Deutschland
 Osthaus Museum Hagen, Deutschland
 Kunstmuseum Celle
 Kinetica Museum, England
 Villa Datri, Fonds pour la Sculpture Contemporaine, Frankreich
 Borusan Art Collection, Türkei
 Sammlung Fidelity Investment, England/USA
 Sammlung DEKA Bank, Germany
 Sammlung Candy & Candy Hyde Park One, UK
 Sammlung Ron Dennis, England
 Sammlung Jean & Colette Cherqui, Frankreich
 Sammlung Ichikowitz, Südafrika
 Sammlung Aareal Bank, Deutschland
 Sammlung Jan des Bouvrie, Niederlande
 Topping Rose House's Sammlung, Bridghampton, New York
 Sammlung Gerald and Jody Lippes, Naples, FL, USA
 University of Texas Southwestern Medical Center, Dallas, TX

ARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM | KUNST AM BAU

2010	Warburg Pincus, Frankfurt am Main (D)
2007	Hotel Maximilian, Nürnberg (D)
	Booz Allen Hamilton, Berlin (D)
	Hauptschule Stadt Mühldorf (D)
	Baierl & Demmelhuber, Töging (D)
2005	Derag Hotel and Living, Hotel Kanzler, Bonn (D)
	Skyper, DEKA Immobilien Investment, Frankfurt/Main (D)
2004	Eingangshalle der EON Bayern AG, Regensburg (D)
	Aedes Pavillon der Gebäude-Osterweiterung, Aedes Berlin (D)
	Objekt am Burghauser Tor, Neuga Bauträger/Verwaltungs GmbH, Neuötting(D)
2003	DEKA Immobilien Investment, Frankfurt/Main (D)
	Eingangshalle Leomax am Rindermarkt, München (D)
	Staatliches Hochbauamt Rosenheim (D)
	Eingangshalle Vermessungsamt Mühldorf (D)
1999	Passauer Neue Presse, Medienzentrum Passau (D)
1998	Passauer Neue Presse, Eingangsbereich der Lokalredaktion, Passau (D)
	Eingangshalle Bürgerhaus, Stadt Burghausen (D)
1997	Wochenblatt Burghausen, Eingangshalle Wochenblatt, Burghausen (D)

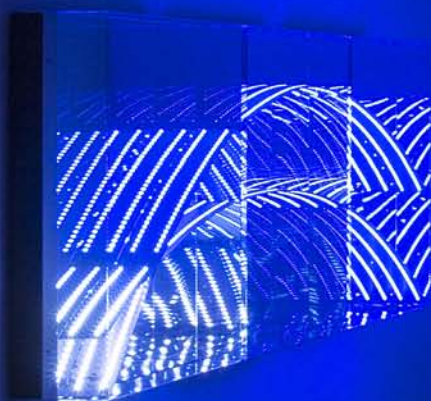
KUNSTMESSEN (AUSWAHL)

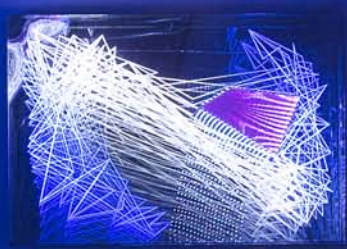
TEFAF Maastricht, Art Cologne, Viennafair, Arco Madrid, Arte Fiera Bologna, Art Forum Berlin, Art Moscow, Art Toronto, Art Amsterdam, PAN Amsterdam, Art Miami, Art Palm Beach, Kunst Zurich, Scope London, Scope New York, MiArt Milan, Kinetica Art Fair London, Pulse NY, Pulse Miami, P.A.D London, P.A.D. Paris, P.A.D. New York, LA Art Show, Object Rotterdam, Art Chicago, Parc Lima, Art Wynwood, Art Dubai

BEYOND LIGHT „WAVE“ UND FRACTAL / 2015

Plexiglas, Spiegel, Metall, LED, DMX-Steuerung

Edition 1+1 AP





IMPRESSUM

Text	Bettina Schulz, Berlin
Herstellung	Tina Paschetag, Bielefeld
Foto	Matthias Bildstein, Hans Kotter, Achim Kukulies, Tobias Roch
Redaktion	Alexander Baumgarte, Juan-Carlos Peiniger, Petra Schreiner, Bianca Obloh
Herausgeber	Samuelis Baumgarte Galerie e.K.

Erschienen bei

Samuelis Baumgarte Galerie e.K.

Niederwall 10, D-33602 Bielefeld

Fon: + 49 (0) 521. 560 31 0 Fax: + 49 (0) 521. 560 31 25

info@samuelis-baumgarte.com

www.samuelis-baumgarte.com

ISBN 978-3-9816408-3-0

Printed in Germany

© Samuelis Baumgarte Galerie e.K., Bielefeld,
Hans Kotter, Fotografen und VG-Bildkunst

Samuelis Baumgarte Galerie e.K.

Niederwall 10, D-33602 Bielefeld

Fon: + 49 (0) 521. 560 31 0

info@samuelis-baumgarte.com

www.samuelis-baumgarte.com